

Sommerlogis in Gutzsch,

passend für eine Familie, ist zu vermieten. Zu erfragen Nr. 60 B.

Sommerlogis. In Lindenau ist eine schön eingerichtete Familienwohnung billig zu vermieten. Näheres beim Tischlermeister Frenkel daselbst.

Zu vermieten ist vom 1. Mai an ein freundlich gelegenes Logis für Sommer und Winter sich eignend an solide Personen mit Gartenplaisir. Das Logis besteht in Stube, Alkoven, Küche und Kammern, Waschhaus etc. liegt ganz nahe am großen Ruchengarten Nr. 61 a. Der Preis circa 40 Thlr. fürs Jahr.

Zu vermieten ist sofort die fünfte Etage des in der Katharinenstraße sub Nr. 16 gelegenen Grundstücks.

Adv. Siesede.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube mit Bett an einen soliden Herrn oder solides Frauzimmer große Windmühlenstraße Nr. 48, links 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich an Herren eine Stube mit Kammer, meßfrei, mit separatem Eingang, im Brühl Hallesche Str.-Ecke, 4 Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, eine Treppe vorn heraus, mit oder ohne Meubels. Windmühlenstraße Nr. 45 eine Treppe das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist noch für diese Messe ein freundliches Stübchen Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist 1 Logis für 30 $\frac{1}{2}$ 1 Stube, 2 Kammern u. Küche. Zu erfragen Albertstraße Nr. 8 part.

Zu vermieten und gleich zu beziehen sind 2 fein meublierte Zimmer, passend für Studirende, wovon eins mit Balcon. Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, so wie auch eine Kammer als Schlafstelle, Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren im Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Humoristische Rundschau der letzten 3 Jahre,

bestehend in

30 großen und 20 kleinen komischen Tableaux,

gemalt von den bedeutendsten Berliner Künstlern.

Diese in den Berliner Zeitungen aller Parteien mit außerordentlichem Lobe erwähnten Tableaux haben dort so großes Aufsehen erregt und das Publicum ohne Unterschied der politischen Ueberszeugung in so hohem Grade belustigt, daß wir glauben, uns den Dank des hiesigen so wie fremden anwesenden Publicums erwerben zu haben, indem wir dieselben Tableaux von Sonntag den 14. d. M. ab in dem Locale **Rudolphstraße Nr. 1** an der kathol. Kirche vorführen werden.

Die Vorstellungen finden statt: Sonntag von 5—6 Uhr, 6 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr und von 8—9 Uhr; in den Wochentagen finden zwei Vorstellungen statt und zwar um 6 und um 8 Uhr.

Eintrittspreis 5 Ngr. Kinder die Hälfte.

An das hochgeehrte Publikum.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit bekannt zu machen, daß er mit seinem Sonnen-Mikroskop, welches 2,000,000 Mal vergrößert, angekommen ist, und den 15. April, jedoch nur bei günstigem Sonnenschein, seine höchst interessanten Experimente, welche sich des allgemeinen Beifalls erfreuen, beginnen wird. Die Aufstellung ist auf dem Kopplatz, dem Grunerschen Hause gegenüber. Das Nähere besagen die Zettel.

Achtungsvoll
C. S. Felber.

A. Herbst's Dioramen

und das Rundgemälde von Magdeburg, welche bisher in der Buchhändlerbörse sich des Beifalls erfreuten, sind von Sonntag Mittag an in der Bude vor dem Petersthore täglich von früh 9 bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Englen's Rundgemälde,

vermehrt durch neue, erst in jüngster Zeit aufgenommene, sehr ausgeführte Ansichten der in so mannigfacher Beziehung interessanten Stadt **Frankfurt a. M.**, (äußere und innere Ansicht, belebt durch nach der Natur gemalte Volksgruppen und viele bekannte Persönlichkeiten), ferner Umkreisgemälde von Dfen und Pesth, Venedig, Rom, Neapel, Florenz etc. sind täglich von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends eröffnet.

Das Local ist am **Kopplatz Nr. 12** (im Hauptgeschos des Hauses zum schwarzen Ros.)

Das colossale Rundgemälde

von **180 Fuß Umkreis** und **30 Fuß Höhe**, die schönste Gegend des Mittelrheins von **Ehrenbreitenstein** bis **Sammerstein**, belebt durch den Uebergang der Franzosen unter General Hoche im Jahr 1797, gemalt von **Sim. und Nicola Meister**, auf einer Fläche von **5400 Quadrat-Fuß**, ist vor dem Petersthore.

Eintrittspreis 10 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte.

C. Borster.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich während der Messe Vorstellungen **lebender Bilder** und **Marmor-Tableaux** nach berühmten Meistern der Maler- und Bildhauerkunst im Coliseum gebe, welche Montag den 15. April ihren Anfang nehmen. Das Nähere besagen die Anschlagzettel und Programm.

Friedrich Seyde.



Der schwarze Monstre-Elephant

vom Atlas, 74 Jahr alt, 12 Fuß hoch und 8600 Pfund schwer,

Eigenthum des

L. Tourniaire,

welcher in dieser Stadt zum ersten Male gezeigt wird, und dessen colossale Größe und Kunstfertigkeit alle bisher gesehene übertrifft, ist während der Messe zu sehen von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr

in der großen Bude mit Thürmchen, gegenüber dem Kurprinz auf dem Kopplatz.

Eintrittspreis erster Platz 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., zweiter Platz 5 Ngr., dritter Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Militär ohne Charge und Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte. Die Anschlag- und Austragzettel enthalten das Nähere über die Kunstleistungen dieses Elephanten und ist eine lithographirte Abbildung derselben in der Bude, à 4 Ngr., zu haben.

Schützenhaus.

Sonntag den 21. April **Ball** mit vorhergehendem **Concert** der **Eintracht**. Billets sind bei Herrn Kaufmann **Schulz**, Markt, Stieglitzens Hof, und Abends im Schützenhause zu haben. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.



Schützenhaus.

Heute Abend **Concert**, wobei à la carte gespeist wird.

C. Hoffmann.

NB. Echt Bairisch Bier von J. G. Zeltner in Nürnberg à Seidel 2 Ngr.

C. Hoffmann.

Bonorand.

Heute Sonntag den 14. April **Concert** vom **Stadtmusikchor**.

Die auszuführenden Musikstücke bezeichnen die an der Cassé auszugebenden Programms.

ODEON.

Heute Sonntag von 3 Uhr an **Concert**, von 5 Uhr an **Ballmusik** mit verstärktem Orchester. Das Musikchor vom Director **Jal. Kopitzsch**.